Friedrich-Schiller-Gymnasium Calbe

Elternbrief Nr. 18 – 2013/2014

Liebe Eltern,

unserer langjährigen Tradition folgend, möchten wir Ihnen auch in diesem Jahr vor Weihnachten in unserem Elternbrief wieder einen kleinen Überblick über unsere Schule und deren weitere Entwicklung geben.

Wie schon in den vorangegangenen Briefen ist es unser Anliegen, für Sie darzustellen, was seit dem Erscheinen des Elternbriefes am Ende des letzten Jahres an und in unserer Schule geschah, was sich änderte und wie sie sich im Vergleich zum Vorjahr weiter entwickelte. Beiträge aus verschiedenen Gebieten sollen Ihnen tiefere Einsichten gewähren. Durch die außerordentlich vielfältigen Aktivitäten an unserem Gymnasium ist dieser Elternbrief recht umfangreich ausgefallen; dennoch sind immer nur „Schlaglichter" dargestellt und somit erhebt der Brief keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Die Schülerschaft

Es freut uns sehr, dass die Schülerzahlen auch in diesem Jahr gestiegen sind. Es lernen derzeitig **587 Schülerinnen und Schüler** an unserem Gymnasium. Diese verteilen sich wie folgt auf die Jahrgänge: drei 5. Klassen mit 70 Schülerinnen und Schülern; vier 6. Klassen mit 99 Schülerinnen und Schülern; vier 7. Klassen mit 88 Schülerinnen und Schülern; drei 8. Klassen mit 85 Schülerinnen und Schülern; vier 9. Klassen mit 81 Schülerinnen und Schülern; drei 10. Klassen mit 67 Schülerinnen und Schülern; in der Sekundarstufe II der 11. Jahrgang mit 3 Tutorengruppen und 58 Schülerinnen und Schülern sowie der 12. Jahrgang mit zwei Tutorengruppen und 39 Schülerinnen und Schülern.

Das ist eine positive Tendenz und durch die Ganztagsbetreuung zeigt sich der Bestand des Gymnasiums aus heutiger Sicht als langfristig gesichert.

Schulelternrat und Schülerrat

Wie in jedem Jahr haben die Klassenstufen 5, 7, 9 und 11 zu Beginn des Schuljahres neue Klassen- und Jahrgangselternvertretungen gewählt. **Allen Eltern, die bereit sind, sich für unsere Schule in einem Amt zu engagieren, sei hiermit nochmals herzlich gedankt!**

Zudem fanden in diesem Schuljahr auch die Wahlen zum Schulelternrat statt. Als Elternsprecher wurde Herr Stoll (Kl. 6c/Kl. 11) wieder gewählt und als Stellvertreterin Frau Grössing (Kl. 5a). Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und weiterhin ein engagiertes Vertreten der Elternschaft unserer Schule! Der Schülerrat wählte Hannes Adam (Kl. 12) zum Schülersprecher des Gymnasiums, Florian Ende (Kl. 12) wurde sein Stellvertreter. **Auch an dieser Stelle gilt Anerkennung denjenigen, die sich als Vertreter für die Klasse bzw. Jahrgangsgruppe engagieren. Wir wünschen Ihnen viel Ausdauer und Geschick bei dieser verantwortungsvollen Arbeit!**

Das Kollegium / Unterrichtssituation

Das Schuljahr 2013 brachte mit seinem Beginn vielseitige Veränderungen! Unser langjähriger Schulleiter, Herr Kiel, wurde am Ende des Schuljahres 2012/2013 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Seit Beginn des Bestehens unseres Friedrich-Schiller-Gymnasiums lenkte er mit viel Engagement die „Geschicke" der Schule; vertrat uns in der Öffentlichkeit und ließ mit seiner Arbeit das Gymnasium zu dem heranreifen, was es nun ist. Wir werden auf diesem Wege weiter arbeiten und **danken Herrn Kiel auch an dieser Stelle für ALLES!**

Seit August 2013 ist **Frau M. Fischer** kommissarisch eingesetzte **Schulleiterin**. Mit ihr unterrichten **44 Stammlehrkräfte** am Gymnasium. Zwei Kolleginnen unserer „Stammbesetzung" widmen sich im kommenden Jahr ihrem Nachwuchs – herzlichen Glückwunsch. 9 Kolleginnen bzw. Kollegen kommen mit einem Teil ihrer Unterrichtsverpflichtungen aus den Gymnasien Schönebeck und Köthen sowie aus Sekundarschulen des Umkreises. Als pädagogische Mitarbeiterin arbeitet altbewährt Frau Schmidtke bei uns.

Folgende Veränderungen ergeben sich im Vergleich zum Schuljahr 2012/2013:

Herr M. Bäthge ist kommissarisch als **stellvertretender Schulleiter** eingesetzt. Weitere Kolleginnen/Kollegen sind als Stammlehrkräfte an unsere Schule gekommen: **Frau M. Rombusch** (D/Eng/Ethik); **Frau J. Krenz**

(Eng/Ge); **Frau A. Rohde** (D/Ge); **Herr S. Lenhart** (Phy/SK) und **Herr S. Moll** (Sp/Lat). Um den Unterrichtsbedarf abzudecken unterstützen uns: **Frau C. Briesemeister** (Kun), **Frau K. Recklebe** (D) und **Herr M. Hesse** (Ge) von der Sekundarschule J. G. Herder in Calbe, **Frau U. Damm (Bio)** vom Gymnasium in Köthen, **Herr J. Kazcmierzak** (Ma) von der Ganztagsschule Sülzetal, **Frau E. Kursawa** (Kun) von der Lerchenfeldschule in Schönebeck, **Frau I. Pabst** (Frz.) vom Carl-Herrmann-Gymnasium in Schönebeck; **Frau A. Rokus** (Mus) von Sekundarschule „Hermann Kasten" in Staßfurt und **Herr J. Treue** (Eng) von der Sekundarschule in Förderstedt. Insgesamt unterrichten unsere „Gastlehrer" 90 Stunden bei uns. Nur durch diese Unterstützung ist es möglich, den vorgeschriebenen Unterricht der Stundentafel in den einzelnen Klassen fachgerecht abzudecken. Darüber sind wir sehr erfreut!

Baumaßnahmen

Nach zahlreichen kleineren Reparaturen (Wechseln zweier Fassadenplatten, Treppenstufen im Eingangsbereich, Regenabflussleitung in Biotop und dem Wechseln von defekten Fensterbänken) des letzten Jahres hegten wir als Schule die Hoffnung, dass in Zukunft das Bestandsgebäude umfangreicher saniert und modernisiert wird. In diesem Jahr wurde ein kleiner Anfang durch den Schulträger gewagt. Im Bestandsgebäude wurden vier Klassenräume modernisiert. Dabei wurden jeweils eine Schallschutzdecke eingebaut, die Elektrik unter Putz verlegt, der Fußbodenbelag erneuert und die Räume malermäßig instand gesetzt. Im oberen Flur des Bestandsgebäudes und im Geschäftsbereich wurden die noch aus dem Baujahr 1954 stammenden Türen durch neue Türen ersetzt. Es wurde konsequent nach den Empfehlungen des Architekten Herrn Peters vom Planungsbüro Kirchner&Przyborowski (Anbau 2007) gearbeitet, so dass das Farbkonzept in den Räumen und an den Türen wiederzuerkennen ist. Die Restarbeiten des Türbauers, des Fußbodenlegers und des Malers halten zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch an. In Hintergrund erhielten die vier Räume einen Netzwerkanschluss und wurden somit auf den modernen Stand der Technik gebracht. Die IT-Zentrale des Hauses musste dabei um einen Serverschrank erweitert werden. Im Neubau erhielt unsere Schule vom Schulträger eine moderne interaktive Whiteboard-Tafel der Firma SMART. Neben dieser Hardware haben auch die Kolleginnen und Kollegen an einer von der Kreisvolkshochschule initiierten Fortbildungsveranstaltung teilgenommen und sich somit auf das neue Unterrichtsmedium intensiv vorbereitet. Damit sich Fortbildung und die Umstellung der Unterrichtmethoden auf dieses neue Medium richtig lohnen, ist eine weitere sinnvolle und zielgerichtete Bestückung der Unterrichtsräume mit Whiteboard-Tafeln notwendig. Als Unterstützung der noch fehlenden Technik hat der Förderverein unseres Gymnasiums einen weiteren beweglichen Beamerschrank noch in diesem Kalenderjahr geplant. Dazu gehören ein Laptop, ein Beamer und eine Tonanlage. Sollte uns der Aufbau dieses multimedialen Wagens noch in diesem Jahr gelingen, so wäre dann jede Etage der beiden Häuser mit einem Beamerwagen ausgestattet. Kleine Fortschritte unter der Überschrift „Baumaßnahmen" wurden also auch in diesem Jahr gemacht, aber bei einem Rundgang mit offenen Augen durch unsere beiden Gebäude erkennt man recht deutlich, dass eine malermäßige Instandsetzung des 2007 geschaffenen Neubaus und eine grundhafte Sanierung des Bestandgebäudes unabdingbar sind.

R.-U. Friederichs

Aus den Ganztagsaktivitäten und Arbeitsgemeinschaften

Auch in diesem Schuljahr hat sich am Tagesablauf unseres Ganztagsgymnasiums nur wenig verändert. Die stolze Anzahl von 36 Arbeitsgemeinschaften bzw. Kurse wurde in diesem Schuljahr wieder erreicht. Die Arbeitsgemeinschaften und Kurse finden nun schon in gewohnter Weise in der sechsten Unterrichtsstunde von Montag bis Donnerstag für die Klassen 5 und 6 statt. Die Klassen 7 und 8 nutzen für den Ganztagsschulbetrieb den Dienstag und Mittwoch. Dienstags können die Klassen der Klassenstufen 9 bis 12 ihre Arbeitsgemeinschaften bzw. Kurse anwählen. Des Weiteren stehen in dieser Zeit 32 Hausaufgabenzimmer zur Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben und zur Klärung von Lernschwierigkeiten zur Verfügung.

Einen herzlichen Dank gilt den Kollegen, die über viele Jahre schon eine solche Arbeitsgemeinschaft anbieten und es verstehen, sich den Wünschen der Schüler und somit dem „Markt" der Bedürfnisse unserer Schülerschaft auf dem weiterführenden Unterricht zum Fördern von Talenten anzupassen und außerdem den Nerv der Zeit treffen, so dass eine sinnvolle Freizeitgestaltung im Rahmen des Ganztagsunterrichtes

organisiert werden kann. Zur Unterstützung dieses Bereiches unseres Schullebens sind weiterhin viele gute Ideen aller Beteiligten und weitere Kooperationspartnern gefragt.

R.-U. Friederichs

AG-Theater

„Mach nicht so ein Theater!" – Diesen oft leichtfüßig dahingesagten Vorwurf musste sich schon so mancher anhören und verspürte danach nicht mehr dieselbe Antriebskraft wie zuvor. Wir aber, die Mitglieder der AG Theater, „machen" mit Absicht „so ein Theater"! – und zwar mit großer Antriebskraft und hoher Motivation und ganz besonders viel Spaß und guter Laune.

Bereits im Juli dieses Jahres konnten wir unser erstes Theaterstück „Ach, du lieber Himmel" einem vorerst kleinen Publikumskreis präsentieren. Es war ein Erfolg!- wie sich das Publikum anschließend begeistert äußerte. Seit Beginn des neuen Schuljahres haben sich Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen vom Theaterfieber anstecken lassen und proben fleißig für ein urkomisches und lustiges Weihnachts-Theaterstück, welches wir am 2. Advent anlässlich des alljährlich in unserer Schule stattfindenden Weihnachtsmarktes vorstellen wollen. Zur Intensivierung der Proben hat die AG Theater zum ersten Mal, gemeinsam mit den Mitgliedern des Schulchores, eine Fahrt in die Jugendherberge nach Wernigerode unternommen. Es war ein außerordentlich schönes Erlebnis und hat dazu beigetragen, die Proben zum Weihnachts-Theaterstück einen ordentlichen Schritt voranzubringen. Diese weihnachtliche Vorstellung als auch die Theatervorstellung am Ende des Schuljahres soll fortan zu einer festen Tradition an unserer Schule werden. Wir freuen uns auf alle, die sich die Zeit nehmen, uns beim „Theater- machen" zuzuschauen.

A. Rohde

AG Musik

Zurzeit laufen an unserer Schule vier musikalische Ganztagsangebote: der große und der kleine Chor, eine Instrumentalgruppe sowie die Schülerband.

Chorarbeit

Der kleine Chor, geleitet von Frau Böttcher, und der große Chor, geleitet von Frau Püsche, bestehen im Moment aus insgesamt 43 Mitgliedern, die bei schulischen und manchen außerschulischen Veranstaltungen präsent sind.

Vor allem der große Chor (Klasse 7 bis 12) hat in der Weihnachtszeit viele Auftritte, wie zum Beispiel in der Schrotholzkirche von Wespen, in der Calbenser Stephani-Kirche, bei Calbenser Rentnern als auch bei Mitarbeitern des hiesigen Krankenhauses.

Um das Weihnachtsprogramm vorzubereiten, fuhren die beiden Chöre vom 06.11 bis 08.11.2013 ins Probenlager nach Wernigerode. Die größten Auftritte sind alljährlich die Weihnachtskonzerte an unserer Schule, bei denen jeweils 250 Zuschauer erwartet werden. Durch ein wiederholtes Konzert werden am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien alle Schüler auf die Weihnachtszeit eingestimmt.

Marie Wolter, 9d

Schülerband, Instrumentalgruppe

Die Schülerband Nameless, die sich erst 2012 gegründet hat, profiliert sich weiter nun fast in Eigenregie. Zum Herbstfest konnten sie mit einem dreiviertelstündlichen Konzert auch bei mistigem Regenwetter das Publikum begeistern. In diesem Schuljahr fanden sich 13 Schüler/innen zum Instrumentalspiel zusammen. Mit Flöte, Gitarre, Keyboard und Percussion versuchen sie wöchentlich zusammen zu musizieren.

Blue Lake

Vom 27.06. bis 30.06.2013 empfingen wir nun schon zum dritten Mal ein musikalisches Ensemble von ca. 50 Bläsern aus dem Blue-Lake-Camp/Michigan in den USA. Auch dieses Mal konnte das gesamte Ensemble von Familien unserer Schüler beherbergt werden, trotz dass die Flut dieses Vorhaben kurz vorher fast unmöglich zu machen schien.

Ein ganz großes Dankeschön geht an dieser Stelle an alle Gasteltern, die die Unterbringung und liebevolle Betreuung der Musiker, zum Teil mit Aufstockung, übernommen haben.

Belohnt für das Engagement wurden am Ende alle mit einem wunderschönen Konzert in der Heger Sporthalle.

Katrin Püsche

AG Reiten

Heute ist Donnerstag. Ich, Gibor, 19 Jahre alt und ein zu großgewordener Pony-Fuchswallach, wache pünktlich 5.30 Uhr zum Frühstück auf, lecker Kraftfutter und reichlich Heu. Erst mal ist ausgiebig Fressen angesagt. Um 8.30 Uhr wird schon ausgemistet, das bedeutet, es ist AG-Tag und am Nachmittag kommt Johanna. Sie geht in die 5. Klasse des Gymnasiums und ist seit Anfang September 2013 in der AG. Ich genieße die Freizeit und bekomme noch mittags lecker Kraftfutter. Bloß gut, dass ich auch noch etwas Heu aufgehoben habe.

16.00 Uhr, Johanna nimmt das Halfter und bindet mich in der Box an. Draußen regnet es. Jetzt werde ich geputzt: Massage, Reinigung und jede Menge Streicheleinheiten. Dies würde vollkommen reichen. Zum Schluss kommt noch das Hufeauskratzen dran. Damit das Hochheben der Hufe, vorn links, hinten links, hinten rechts und vorn rechts für Johanna leichter wird, kann ich sie ja mal unterstützen. Zum Satteln und Trensen kommt der Chef dazu, so groß ist Johanna auch noch nicht. Steigbügellänge Loch 17 ist ja ganz schön kurz. Ich muss gestehen, mein Fell fülle ich vollständig aus, keine Falten, manche wären neidisch, es schmeckt halt immer.

Nun geht es in die Halle, bloß gut, die Aufsteighilfe lässt Johanna schnell aufsitzen. Los geht's, aufwärmen und Gelenke schmieren. Mit dabei sind Desi mit Emely und Granat mit Mareike. Desi geht mir aus dem Weg, wir konnten uns noch nie richtig gut leiden, liegt wohl an mir. Genug gebummelt, Abteilung bilden und Arbeitstempo Trab, leichttraben. Johanna ist schon recht geschickt, außerdem leicht. In den Ecken kürze ich erst mal ab, man ist ja schlau und trickst. Die Chefin gibt Johanna Anweisung, mich mit der Gerte aufzufordern, in die Ecken zu laufen. Der Klügere gibt nach. Zirkel, ganze Bahn, durch die ganze Bahn wechseln, einfache Schlangenlinie und aus dem Zirkel wechseln werden kommandiert. Es gibt Lob und Korrekturen. „An der langen Seite die Tritte verlängern", ich bin 19 und soll auch noch schneller laufen. Die anderen Beiden rennen vorweg, ich hinterher und gute Miene machend. Zum Schluss noch Galopp mit Mareike, Johanna darf mit Granat Schritt reiten. Schluss, Hufe auskratzen, absatteln und in die Box. Abendbrot, lecker und das Beste, Schmusen mit Johanna.

Liebe Grüße Gibor

AG Biotop

Als sich zu Beginn des neuen Schuljahres die neuen Mitglieder der AG „Biotop" trafen, bot sich ein erfreuliches Bild. 22 Schüler hatten sich zur Mitarbeit entschlossen, Jungen und Mädchen der Klassenstufen 5 bis 10.

Wir sind alle keine Profis und praktizieren die Methode „Learning by doing". Sträucher, Stauden und Blumen haben wir gepflanzt, einen kleinen Steingarten angelegt und gelernt, welche Pflanzen zum Nahrung für Bienen und Schmetterlinge bieten. Im Winter werden wir eine kleine Installation zur Bepflanzung im Frühjahr vorbereiten. Eine Frage treibt uns allerdings um! Wer kann uns gegen Wühlmäuse helfen?

Christine Kreuch

Schülerfirma „Picnic"

Als „Senior- Mitarbeiter" verabschieden wir uns in diesem Jahr von der Cafeteria, dem ultimativen Treffpunkt aller Schüler in den Pausen. Da wir seit der Geburtsstunde der Cafeteria (2006) hier mitarbeiten, fällt uns der Abschied auch nicht leicht.

Momentan arbeiten in unserer Schülerfirma „Picnic" 12 Schüler, zusammen mit unserer liebsten pädagogischen Mitarbeiterin Frau Schmidtke. Die jüngsten Mitglieder lernen gerade in der 6. Klasse.

In unserer Zeit hier haben wir schon viel erlebt. Gerne erinnern wir uns an Aktionen wie, die Verkostung und dem Verkauf der „guten Schokolade". Diese unterstützt fair trade- Produkte und die Organisation „Plant for the planet". Des Weiteren veranstalteten wir im letzten Jahr mehrere Thementage. An diesen Tagen stellten wir unseren Kunden die Spezialitäten aus verschiedenen Ländern vor. Ebenfalls bemühen wir uns auch darum, zu

zeigen, dass gesundes Essen auch schmecken kann. Besonders gut funktionierte dies bei unserem alljährlichen Sportfest unserer Schule, wo wir vitaminreiche Sandwiches an die ausgepowerten Sportler verkauften.

Allerdings hatte dieses Jahr auch Schattenseiten, das Hochwasser erschütterte so ziemlich jeden von uns. Leider waren auch die Familien mehrerer Schüler von unserer Schule betroffen, deshalb lag es uns besonders am Herzen ihnen zu helfen. So kam es, dass wir unsere Kampagne „ein Herz für die Flutopfer" starteten. Dabei verkauften wir Milchbrötchen in Herzform für 1€. Jeden, auf diese Art erwirtschafteten Euro, legten wir in eine Spendenbox. So kamen in knapp 5 Wochen um die 400€ zusammen. Auch wenn wir „Senioren" aus der zwölften Klasse, uns gerade im allgemeinen Vorbereitungsstress auf das Abitur befinden, haben wir immer noch ein Auge auf die Firma, der wir einiges zu verdanken haben. Ebenfalls sind wir erfreut darüber, die Entwicklung der Cafeteria seit ihrer Gründung beobachtet zu haben und ein Teil davon gewesen zu sein.

Tina Krüger

Der Grüne Daumen

Die einen werden darum beneidet, die anderen hätten ihn gern: den Grünen Daumen!

Die AG „Grüner Daumen" bietet ein vielseitiges Angebot an kreativen Tätigkeiten. Hier wird eifrig umgetopft, gesät, gedüngt, vermehrt und gegossen, aber auch gemalt, geklebt, geknetet und gefaltet! Das Ziel aller Mitstreiter ist es, die Flur-und Klassenraumfenster unserer Schule zu verschönern und je nach Jahreszeit oder Anlass zu dekorieren. Mädchen und Jungen werden bei verschiedenen Tätigkeiten aktiv. Wer der Arbeitsgemeinschaft beitreten möchte, sollte aber auch anpacken können und schmutzige Hände sollten kein Problem sein, denn es befinden sich nicht nur kleine, sondern auch große unhandliche Pflanzen bei uns im Schulhaus, die umgetopft werden müssen. Doch wir haben gelernt, gemeinsam kann jeder Topf bewegt werden, egal wo er steht. Den „Grünen Daumen" muss man für die AG nicht unbedingt haben, aber man sollte offen dafür sein und sich auf das Abenteuer einlassen.

A. Pößel

AG Presseklub

Der Presseklub unseres Gymnasiums ist eine Möglichkeit für interessierte Schüler erste Erfahrungen in Journalismus und Recherche zu machen. Veränderungen der Veranstaltungen der Schule sollen an die Öffentlichkeit getragen werden und die Schule repräsentieren. Außerdem sollen alle und vor allem auch Sie über Geschehnisse im Friedrich-Schiller-Gymnasium frühzeitig und umfassend informiert werden.

Presseklub

AUS DEN EINZELNEN BEREICHEN

Nachfolgend sind einige Beiträge aus verschiedenen Bereichen unserer Schule zusammengetragen, deren Reihenfolge willkürlich ist und keine Rangfolge darstellt. Sie sollen Ihnen, liebe Eltern, ermöglichen, neben den vorhergehenden Ausführungen und Informationen durch Ihre Kinder, tiefere Einblicke in das Leben an unserer Schule zu erlangen.

Fachbereich Französisch

Et voilà: Frankreich von seiner schönsten Seite

Nach vier bzw. fünf Jahren mühsamen Französischunterrichts stand im April 2013 unsere Belohnung vor der Tür: eine Studienreise in das Land des Weines und des Käses - Frankreich. Die Französischschüler der 10. und 11. Klassen unseres Gymnasiums nahmen circa achtzehn Stunden Busfahrt in Kauf, um Frankreich zu erkunden und die Sprache zu erleben. Von unserem Hotel am Stadtrand von Paris starteten wir zu diversen Abenteuern. Wir spürten die besondere Atmosphäre im Künstlerviertel *Montmartre* und genossen von dort den wunderbaren Ausblick über die Dächer von Paris. Wir durchschritten das Schloss von *Versailles* und den Spiegelsaal, bewunderten im *Louvre* die Mona Lisa und andere großartige Kunstwerke. Außerdem beobachteten wir einen Sonnenuntergang hinter dem *Eiffelturm*, welchen wir natürlich später auch ganz aus der Nähe bestaunten. Die gotische Kathedrale *Notre Dame* durfte in unserem Programm - bien sûr - auch nicht fehlen. Die Aussicht vom *Arc de Triomphe* bot uns ein spektakuläres Abschlusspanorama.

Nach einer anstrengenden Rückfahrt kehrten wir erschöpft, aber voller unvergesslicher Eindrücke nach Calbe zurück. Dank Frau Herrmann, die diese Reise perfekt plante, wurde unsere Studienfahrt zum Erlebnis. Dafür ein großes Dankeschön!

Viviane Schulze, Klasse 11c

Erfolgreiche Teilnahme unserer Schüler an der Französischolympiade des Salzlandkreises

Zum wiederholten Male haben zwei begabte und motivierte Französischschüler unser Gymnasium bei der Französischolympiade in Schönebeck vertreten.

Trung Anh Nguyen (9d) und **Josef Oumri (9b)** mussten dabei beweisen, wie gut sie mit der französischen Sprache vertraut sind und sich in den Bereichen Landeskunde, Hör-und Leseverstehen und freies Sprechen mit den anderen Teilnehmern messen. Beide Schüler überzeugten durch ihr umfangreiches Wissen, wobei Anh sogar den ersten Platz belegte. Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg- *félicitations et bonne continuation.*

Britta Herrmann

Fachschaft Geographie

Der Höhepunkt für viele Schüler und Lehrer war in diesem Jahr der langersehnte **„Geotag"**.

Am **9.7.2013** war es dann soweit. Mit einem Rucksack, genügend Verpflegung im Gepäck und entsprechender Exkursionsbekleidung standen alle vor der Schule und warteten gespannt auf die Abreise zu verschiedenen Live-Schauplätzen der Geographie.

Die **5.** Klassen wanderten auf den **Wartenberg** und kämpften in verschiedenen Gruppen um den Sieg. Dazu mussten Sie ihr Wissen (Biologie und Geographie) unter Beweis stellen.

Mit einem Besuch im **Kunsthof Salzelmen** und einer Wanderung zum **Bierer Berg** verbrachten die **6**. Klassen ihren Tag.

Tropisch wurde es für die **7**. Klassen, die einen Tag im Tropischen Regenwald in der **„Troposphäre Potsdam"** erlebt haben.

Für die **8**. Klassen ging es in die Tiefe. Ein ulkiger Fahrstuhl fuhr die 8a und die 8d unter Tage in das **Erlebnisbergwerk Sondershausen**. Leider hatten die anderen 8. Klassen einen Tag im Stau zu ertragen.

Geologie in Wort und Tat erlebten die **9.** und **11.** Klassen im **Museumspark Rüdersdorf**. Im Geländefahrzeug ging es zum Fossilienklopfen oder zur Stationsarbeit zum Thema Kalktagebau.

Einen interessanten Tag erlebten die **10.** Klassen im **Endlager Morsleben**.

Einige Schüler und Schülerinnen der **10.** und **11.** Klassen fuhren in die **Bergakademie Freiberg**. Dort besuchten sie die Mineralsammlung, stiegen in eine Zeche oder experimentierten.

Mit vielen Fotos, neuen Erfahrungen, vielen Eindrücken und einer Menge Spaß kamen alle zurück. Ein Dank an dieser Stelle an alle, die unsere Fachschaft erfolgreich unterstützt haben.

Christiane Kannegießer

Fachbereich Kunst

Mit großer Freude können wir von Ausstellungen unserer Schülerinnen und Schüler berichten. Die Abschlussarbeiten der Klassenstufe 11 des letzten Schuljahres konnten sowohl in Gottesgnaden im Saalehof als auch in der Kirche St. Stephani besichtigt werden.

Themen der Arbeiten war „Vergänglichkeit" und „Toleranz" in Form von Plastiken, Skulpturen und Montageplastiken, die unter den Besuchern höchste Anerkennung erfuhren. Die Klassenstufe 10 beteiligte sich mit großen Portraits, außerdem fertigten die Klassen 7 Collagen an. Ein Dankeschön den Unterstützern der Ausstellung.

Momentan wird am Projekt „ Kultur und Begegnung in St. Stephani" gearbeitet. Im Rahmen des Kunstunterrichtes Klasse 11 beschäftigen sich alle Teilnehmer auf ungewöhnliche Weise mit dem Thema Architektur. So wollen wir das Orgelprojekt unterstützen. Es entstehen Modelle, Grafiken, Plastiken. Als „Jungdesigner" verstehen sich derzeit Schülerinnen und Schüler, die Kissen für die Kirchenbänke gestalten. Dabei wird genäht, geklebt, gestrickt und gehäkelt, was das Zeug hält. Wir dürfen gespannt sein.

Marlies Krausholz

Fachbereich Englisch

17. Sprachreise Hastings vom 13.04.-19.04.2013

Auf dem Parkplatz der Heger-Sporthalle in Calbe konnte man am Samstagabend ein buntes, kribbliges Treiben wahrnehmen. Was sollte das nur bedeuten? Aber ja, Schillers Gymnasiasten rüsteten sich für die traditionelle Reise nach Hastings.

75 erkundungswillige Siebtklässler, im Gepäck eine gehörige Portion Aufregung, konnten es kaum erwarten, ihren Platz in einem der zwei Reisebusse einzunehmen und dem Erlebnis Sprachreise Hastings entgegen zu fiebern.

Nach einer langen Fahrt durch die Nacht ging es mit der Fähre nach Dover. Dort angekommen, hieß es zunächst an die Zeitumstellung zu denken und die Uhren eine Stunde zurückzustellen. Was dann folgte, war ein straffes Programm vollgepackt mit Highlights in Canterbury, London, Brighton und natürlich Hastings. Die „alten Hasen" kennen diese selbstverständlich aus ihrer persönlichen Erfahrung und haben natürlich ihre Favoriten gewählt und auch den zukünftigen Sprachreisenden sei versichert, es kann und darf mehr als einen Favoriten geben.

Mit größter Spannung sahen jedoch alle Teilnehmer dem Besuch des London Dungeon entgegen, denn die wohl schaurigste Touristenattraktion der britischen Hauptstadt stellte sich tatsächlich für jeden Teilnehmer als Novum dar. Es sei nur so viel verraten: „We survived".

Eine andere, nicht minder interessante Herausforderung brachte das typisch englische Wetter mit sich, denn für unsere Klippenwanderung benötigten wir tatsächlich einen zweiten Anlauf, bei dem dann allerdings jeder auf seine Kosten kam: die Sportfans, die Landschaftsbewunderer, ja sogar die Skeptiker, die einen ungeahnten Ehrgeiz in sich wecken konnten – wenn es an die persönlichen Grenzen und darüber hinaus ging, dann bei diesem Highlight. Alle Schüler und Begleitpersonen haben diesen Programmpunkt bravourös gemeistert und können von nun an eine tolle Erfahrung ihr Eigen nennen.

Bei so vielen abwechslungsreichen Aktivitäten war es kaum verwunderlich, dass sich der Abreisetag schneller als herbeigesehnt ankündigte und schon befanden wir uns wieder auf dem Heimweg – genau so aufgeregt wie bei der Anreise, jedoch um unzählige Eindrücke reicher.

K. Nindel

Englisch Olympiade Klasse 9

„Englischasse" Klasse 9 waren am 06. 03. 2013 unter sich und stellten ihre Sprachkenntnisse unter Beweis. Luise Hocke und Henrik Worrmann (beide 9a) nahmen vom Friedrich-Schiller-Gymnasium teil. Henrik belegte den zweiten Platz der Gymnasien des Salzlandkreises. Herzlichen Glückwunsch!

Big Challenge

Ein weiterer Höhepunkt im Mai ist jedes Jahr der Wettbewerb „Big Challenge". 190 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5-9 waren vertreten. Die Schulsieger, die ihr Wissen in Landeskunde, Grammatik, Intonation und Lexik zeigten, waren:

Ricardo Reissner (Kl. 5)	Lea Rothmann (Kl. 6)
Nathalie Schwalm (Kl. 7)	Nick Schmidt (Kl. 8)
Henrik Worrmann (Kl. 9)	

Einen hervorragenden dritten Platz im Land Sachsen-Anhalt errang Nathalie Schwalm. In Deutschland belegte sie den 153. Platz von ca. 40 000 Teilnehmern. Alle Achtung!

Preise gab es viele und von uns die Glückwünsche. Nathalie versucht sich dieses Jahr wieder im Bundeswettbewerb Fremdsprachen – wünschen wir ihr viel Erfolg.

Cambridge English Certificate

Im Juli 2013 legten die beiden Schülerinnen Sophie Schmidt und Lena Hertel (Kl. 10) aus dem Ganztagsprojekt Cambridge ihre Sprachkundigenprüfung B2 des „First Certificate in English (FCE)" ab. Ein Jahr lang hatten sie sich intensiv darauf vorbereitet. An zwei Wochenenden wurde dann die Prüfung im Leipziger Sprachenzentrum von Muttersprachlern abgenommen. Das FCE ist eine weltweit anerkannte Prüfung. Nach etwa vier Wochen war die Antwort aus Cambridge da – B2 geschafft! Congratulations!

GAPP

Unser „German American Partnership Programm" findet in altbewährter Form nicht mehr statt. Mrs. Micheel ist in den wohlverdienten Ruhestand gegangen und an der „Skyview-Highschool" gibt es keinen Deutschunterricht mehr. Nichts desto trotz wurden Anstrengungen unternommen dieses Angebot der Fachschaft Englisch weiter fortzuführen. Mal sehen, ob wir diesbezüglich eine positive Antwort vom Austauschdienst erhalten, damit wieder einige ,,Auserwählte" am Austausch teilnehmen können. Dieses Ganztagsangebot ist für die Klassestufen 10 und 11 angedacht.

J. Rombusch

Fachbereich Russisch

Spielend Russisch lernen-! New Amici

Seit 2008 organisiert das Deutsch-Russische Forum den deutschlandweiten Bundescup "Spielend Russisch lernen". Grundlage dieses Sprachturnieres ist die deutsch-russische Ausgabe des Sprachlernspiels "!New Amici". Dieser Wettbewerb motiviert die Schüler, sich spielerisch mit dem Land und der Sprache auseinander zusetzen und verdeutlicht gleichzeitig, wie schnell man sich Vokabeln einer neuen Fremdsprache einprägen kann.

Unsere Schule hat sich bereits zum 3.Mal an diesem Bundescup beteiligt. Am 03.06. 2013 fand von der 1.-5. Stunde unsere schulinterne Runde statt. Hierbei traten 32 Schüler in 16 Teams gegeneinander an, wobei jede Mannschaft aus einem Russischkönner und einem Sprachneuling bestand. Schüler der 11. und 12. Klasse und 5 Lehrer fungierten als Schiedsrichter. Am Ende der spannenden Spielrunden stand das Siegerteam fest, bestehend aus **Jessica Lee Hahn** und **Tobias Pannek (beide 10c)**. Dieses Team hatte sich mit dem Sieg bei der Schulrunde auch gleichzeitig für den Landesausscheid qualifiziert. Leider konnte Tobias dort aus persönlichen Gründen nicht antreten, wurde aber durch **Viviane Schulze (11c)** würdig vertreten.

Unsere Fremdsprachenassistentin aus Russland

Seit Anfang Oktober kann sich der Fachbereich Russisch über die Unterstützung einer Fremdsprachenassistentin freuen.

Vera Osipova, eine junge Lehrerin aus Tscheboksary in der Tschuwaschischen Republik, wird bis zum Mai 2014 im Rahmen des pädagogischen Austauschdienstes an unserer Schule tätig sein.

Vera arbeitet in verschiedenen Klassen aller Klassenstufen und bereichert durch ihre muttersprachliche und landeskundliche Kompetenz den Russischunterricht unserer Schule.

Britta Herrmann

Fachbereich Mathematik

„Ohne Mathematik tappt man doch immer im Dunkeln", das schrieb vor mehr als 150 Jahren Werner von Siemens an seinen Bruder Wilhelm.

Mathematik – das ist die Sprache von Wissenschaft und Technik. Damit ist sie eine treibende Kraft hinter allen Hochtechnologien und daher eine Schlüsseldisziplin für jede Industrienation. Ohne Mathematik gibt es keinen Fortschritt und keine technischen Innovationen. Längst ist sie in unserem modernen, hoch technisierten Alltag überall gegenwärtig – ob man an die Programme auf dem eigenen Computer denkt oder daran, wie die Ware in den Supermarkt kommt. Jeder weiß, dass Mathematik eine wichtige Grundlage für nahezu alle Prozesse und Produkte in der Wirtschaft ist. Ganz gleich, ob in der Software – oder Logistikbranche, in den Ingenieur – oder Biowissenschaften oder in der Finanzwelt, Mathematik bestimmt letztlich, ob etwas funktioniert oder nicht.

Viele Schüler unserer Schule haben das bereits verstanden, so auch Eric Wandsleb, der unser Gymnasium mit seinem Engagement schon seit vielen Jahren in mathematischen Wettbewerben würdig vertritt und dabei stets gute Platzierungen erreicht. So auch zur 52. Landes-Mathematik-Olympiade, die am 23. und 24. Februar 2013 an der Otto-von Guericke-Universität stattfand. Nur wer bereit ist, sich mit mathematischen Problemen weit über den Unterrichtsstoff zu befassen, kann hierbei wirklich etwas erreichen. All das trifft auf Eric zu. Deshalb gilt unsere besondere Anerkennung diesem Schüler, auch für sein hervorragendes Abschneiden bei der Schulolympiade an unserem Gymnasium im vergangenen Jahr. Wir sind der Meinung, dass mit diesen erreichten Ergebnissen das Ansehen unserer Einrichtung über den Landkreis hinaus gestärkt wurde und möchten an dieser Stelle noch einmal die Leistungen dieses Schülers würdigen.

Wir hoffen, dass auch in den nächsten Jahren viele interessierte Schüler die Liebe zur Mathematik entdecken und für sich zu einer festen Größe machen. Für das Jahr 2014 sind alle Schülerinnen und Schüler mit Vorliebe für dieses Unterrichtsfach wieder eingeladen, am Bundeswettbewerb für Mathematik teilzunehmen.

Eberhard Blätke

Fachbereich Sport

In vielen Wettkämpfen vertraten Schüler/innen unserer Schule auf sportlichem Gebiet (Handball, Fußball, Leichtathletik, Gymnastik, Tanz, Tischtennis, Badminton, Basketball, Beachvolleyball, Volleyball) erfolgreich das Friedrich-Schiller-Gymnasium. Unsere Schüler/innen kämpften in den verschiedensten Sportvereinen in den Sportarten (neben den bereits genannten Kanu, Gerätturnen, Kunstradfahren, Trial, Kegeln, Reiten, Akrobatik, Boxen u.a.)um Medaillen , Platzierungen und Plätze auf dem Siegerpodest. Neben ihren schulischen Verpflichtungen meisterten sie zusätzliche Belastungen mit Bravour. Ihnen wünschen wir auf diesem Wege: Durchhaltevermögen, Schaffenskraft, Erfolge und Spaß an der sportlichen Betätigung.

Der Spaß an der sportlichen Bewegung stärkt auch das Zusammengehörigkeitsgefühl und trägt den Namen des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Calbe/ Saale in die nähere und weitere Umgebung des Landes und über Landesgrenzen hinaus.

Das Zusammengehörigkeitsgefühl äußert sich unter anderem im 5. Weihnachtsvolleyballturnier 2013. Hier finden sich Schüler/innen und Ehemalige der Einrichtung im sportlichen Wettkampf zusammen. Dabei ist der Termin (in den Ferien) unerheblich. Die steigenden Teilnehmerzahlen sprechen für sich. Bewegung, interessante Gespräche, Erinnerungen und viel Spaß miteinander bestimmen die Teilnahme. Durch das große Interesse müssen langsam die Teilnehmerzahlen begrenzt werden. Wir hoffen, dass wir auch in diesem Jahr den Erwartungen gerecht werden können. Auf vielfältigem Wunsch wird sich ein Lehrerteam des Friedrich-Schiller- Gymnasiums im Wettkampf einmischen!

G. Seebach

Biologie-Kurs Klasse 12

In Hinblick auf das bevorstehende Kurshalbjahr mit dem Schwerpunkt Genetik begab sich unser Biologiekurs Klasse 12 des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Calbe/Saale mit Frau Seebach und Frau Fabian ins „Grüne Labor" nach Gatersleben. Dieses Labor hat es sich unter anderem als Ziel gesetzt, Schule und Wissenschaft zu vernetzen sowie das Interesse an Naturwissenschaften bei Schülern zu fördern. Nach einer kurzen Einweisung vom Laborleiter Herrn Amme und der Anprobe der Kittel machten wir uns mit unserem Arbeitsplatz der nächsten drei Stunden vertraut. Zwischen Reagenzgläsern, Pipetten und Chemikalien hatten wir nun die Möglichkeit, in einigen Experimenten DNA zu isolieren und zu vervielfältigen. In einer kurzen Pause tauschten

wir untereinander unsere neugewonnenen Erkenntnisse aus. Im Anschluss daran, konnten wir die Ergebnisse der DNA-Vervielfältigung mit Hilfe der Gelelektrophorese bewundern. Höhepunkt der Exkursion stellte für viele die Isolation der eigenen DNA dar, die wir sogar als Probe mit nach Hause nehmen durften. Doch das „Grüne Labor" öffnet nicht nur für kommende Abiturienten, sondern auch für Grund- und Realschüler seine Türen. Des Weiteren besteht die Möglichkeit dort ein Praktikum zu absolvieren. Alles in allem haben wir es sehr genossen neben dem theoretischen Unterrichtsstoff selbst mal aktiv zu werden und sind uns sicher, dass wir unser Wissen in den nächsten Biologiestunden anwenden können.

Deborah Dobrauer

Unsere 12. Klassen in der goldenen Stadt

Im Rahmen der diesjährigen Studienfahrt der 12. Klassen ging es im September 2013 für fünf Tage nach Prag. Mit Aufgabenstellungen einzelner Fächer ausgerüstet, absolvierten die Abiturienten ein umfangreiches Programm.

Schon auf der Hinreise wurde in Theresienstadt ein Stopp eingelegt. Diese Stadt machten die Nazis zu einem Konzentrations- und Durchgangslager für europäische Juden in das Vernichtungslager Auschwitz. Die Führung durch das Lager beeindruckte tief, denn es wurde deutlich, was mit den Menschen in einer Diktatur passieren kann, wenn bürgerliche Rechte und Freiheiten nicht mehr gelten.

Prag faszinierte bei den Stadtführungen durch Geschichte und Architektur. Die hohe Kunst der Pantomime konnte beim Besuch des Schwarzen Theaters erlebt werden. Die Kenntnisse über jüdische Kultur und Lebensweise vervollständigten die Abiturienten während einer Führung über den berühmten jüdischen Friedhof und durch die Synagogen. Tief beeindruckt waren alle Teilnehmer von der Synagoge und dem Friedhof. Man findet an den Wänden der Synagoge tausende Namen von Menschen, die in Theresienstadt umgekommen sind. Auch kann man die Zeichnungen von jüdischen Kindern betrachten, die diese während der Deportation angefertigt haben. Sie vermitteln uns heute noch ein Bild von dem großen Leiden, aber auch von ihren Sehnsüchten während ihres Aufenthaltes in Theresienstadt, was sehr schockierte und tief beeindruckte.

Während einer Schifffahrt auf der Moldau konnte man Prag vom Fluss aus genießen. Diese erlebnisreichen Tage gingen mit einem Ausflug nach Mlada Boleslav zu Ende. Dort erhielten die Abiturienten eine Führung durch zwei Fertigungsabteilungen der Skodawerke, was vom technischen Stand her sehr interessant war.

Die Studienfahrt war für alle Teilnehmer ein großer Erfolg. Viele erlebte und gesehene Eindrücke werden in einzelnen Unterrichtsstunden weiterverarbeitet.

Frau Fabian / Frau Mitrasch und
die Schüler der 12. Klassen

Das herbstliche Sommerfest der Abschlussklassen

Das für den Juni geplante Sommerfest der 12. Klassen musste leider wegen des Hochwassers ausfallen. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben, und so fand am 20. September 2013 auf unserem Schulhof des Friedrich–Schiller–Gymnasiums das jährliche Sommerfest statt. Bei strömenden Regen begann um 18.00 Uhr die Veranstaltung. Begrüßen konnten wir viele Schüler aus den oberen Klassen, Eltern, Lehrer und Ehemalige. Später lichtete sich glücklicherweise der Himmel und um 19.30 Uhr wurde dann das Fest durch unsere Schülerband „Nameless" musikalisch abgerundet. Die Band „Roots" spielte danach. Unter guter Stimmung bei allen Besuchern wurde das Fest um 22.00 Uhr beendet. Es war ein sehr schöner Abend, den alle genossen haben.

Unser Dank gebührt Herrn Friedrichs, Herrn Böttcher und Erik Uwe Klix (11. Klasse), die uns bei der Organisation dieses Festes tatkräftig unterstützten. Das eingenommene Geld verwenden unsere 12. Klassen für die Finanzierung ihres Abiballs im Jahr 2014.

Schülerinnen und Schüler der 12. Klassen

Spenden für Flutopfer

In den letzten Wochen vor den Sommerferien ereignete sich ein Unglück in Form einer schrecklichen Hochwasserflut. Sehr viele Schüler unseres Friedrich-Schiller-Gymnasiums waren stark betroffen und verloren in einigen Fällen sogar ihr ganzes Zuhause. Am meisten betroffen waren die Schüler aus Rosenburg, Breitenhagen, Barby und Werkleitz. Einige mussten ihr Zuhause endgültig verlassen und teilweise sogar ihre Heimat.

Von dem entstandenen Leid schwer schockiert, beschlossen unsere Lehrer auf einer Dienstberatung Spenden in Form von Geld zu sammeln. Frau Seebach, Herr Hätsch und Herr Pfesdorf sammelten mithilfe von unseren Lehrern, den Lehrern des Halberstädter Gymnasiums, Freunden der Schule sowie des Fördervereins der Schule ungefähr 4000 Euro für unsere von der Flut betroffenen Schüler.

Selbst aus den USA, von unserer Partnerschule in Vancouver im Staat Washington, mit der wir jahrelang einen regen Schüleraustausch hatten, kam Spendenhilfe. Besonderer Dank gebührt auch Herrn Karl und dem Gymnasium Halberstadt. Nachdem sie von den verheerenden Folgen des Hochwassers gehört hatten, sammelte man ebenfalls Spenden für die Betroffenen.

Während einer Zusammenkunft mit den Schülersprechern und den drei zuständigen Lehrern wurde die Aufteilung des Geldes beschlossen. Dieses Geld soll zum Beispiel zur Finanzierung von Schulmaterial, Klassenfahrten sowie Schulveranstaltungen dienen oder ein Beitrag für die Leihgebühr der Schulbücher sein.

Unser Dank gebührt allen, die dem Spendenaufruf gefolgt sind.

Marie Pfanne, Sophie Wolter und Lea Ehrhardt
Presseklub des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Calbe

Verein d. Freunde, Förderer und Ehemaligen d. Friedrich-Schiller-Gymnasiums Calbe e.V.

Liebe Eltern,
der Förderverein des Friedrich-Schiller-Gymnasiums konnte auch im vergangenen Jahr seine erfolgreiche Arbeit fortsetzen. In vielfältiger Weise wurde eine der wichtigsten Aufgaben des Vereins, die Förderung und Unterstützung schulischer Aktivitäten und Initiativen realisiert. Hier eine kleine Auswahl:

Traditionell wurde die Sprach- und Bildungsreise nach England gefördert; in diesem Jahr mit 450,- Euro. Am Ende des vergangenen Schuljahres wurde für die gesamte Schülerschaft ein Geografie Tag organisiert. Entsprechend der verschiedenen Klassen- und damit Altersstufen wurden geografisch wichtige Orte besucht, unterstützt mit Zuwendungen des Fördervereins in Höhe von 500 Euro. Zu einer guten Tradition zählt die Auszeichnungsveranstaltung für Schülerinnen und Schüler, die sich im besonderen Maße für unser Gymnasium engagiert haben. Die Präsente im Wert von 535 Euro stellte der Förderverein zur Verfügung. Auch die Ausgestaltung der feierlichen Übergabe der Reifezeugnisse wurde durch die Bereitstellung von 584 Euro ermöglicht. Ein neues Rednerpult für die Schule konnte im Wert von 459 € ebenfalls beschafft werden.

Weiterhin können wir mit Stolz berichten, dass vor allem durch die Initiative und Aktivität des Fördervereins der Begriff Blue Lake in Calbe erneut zu einem kulturellen Höhepunkt wurde. Zum dritten Mal empfingen wir junge Musikerinnen und Musiker aus den USA, die in Familien von Kindern unserer Schule untergebracht waren. Erschwert waren die Bedingungen in dieser Zeit durch das Hochwasser. Das Benefiz-Konzert des Blue-Lake-Blasorchesters bildete wieder einen kulturellen Höhepunkt unserer Stadt Calbe und versetzte den Förderverein in die Lage, für die Flutopfer einen Betrag von 1000 € zu spenden. Die Kontakte und Freundschaften, die zwischen den jungen Menschen aus Michigan und unseren Schülerinnen bzw. Schülern geschlossen wurden, sind dabei ein sehr wichtiger Aspekt.

Insgesamt wurden für die Förderung und Unterstützung schulischer Aktivitäten im Jahr 2013 vom Verein 5.569 € ausgegeben, so die Bilanz in der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 28.November.

Getragen wird dieses Engagement des Fördervereins durch zahlreiche Spenden- und Mitgliedsbeiträge. Für diese Zuwendungen möchte sich der Vorstand des Vereins sehr herzlich bedanken!!! **Wir schließen die Hoffnung auf weitere Unterstützung und vor allem auf neue Mitglieder für unseren Verein an, damit wir**

auch in Zukunft weiter mithelfen können, das schulische Leben an unserem Gymnasium noch attraktiver zu gestalten.

(Sollten Sie Interesse haben - Satzungen und Aufnahmeanträge sind auf der Homepage der Schule sowie bei der Schulleitung erhältlich.)

E. Kiel, stv. Vors.

Zum Schluss

Wir hoffen, Ihnen, liebe Eltern, mit diesem nunmehr achtzehnten Elternbrief einen weiteren Einblick in unser vielfältiges Schulleben gegeben zu haben.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern sowie allen weiteren Familienangehörigen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014!

Mit freundlichen Grüßen

M. Fischer

(Schulleiterin)